

7. Sekundärliteratur

**Zu der öffentlichen Prüfung, welche mit den Zöglingen
der Realschule I. Ordnung im Waisenhouse zu Halle am ...
in dem Versammlungssaale des neuen ...**

Halle (Saale), 1838

I. Statistische Nachrichten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:061:1-181344

I. Statistische Nachrichten.

Es ist erfreulich berichten zu können, daß das Collegium der fixirten Lehrer in dem verflossenen Schuljahre von Ostern 1840 bis dahin 1841 keine Veränderungen erfahren hat. Wie früher, arbeiteten als solche an der Realschule:

- a. der Inspector,
- b. der Herr College Dippe, Lehrer der Mathematik,
- c. „ „ „ Dr. Hankel, Lehrer der Naturwissenschaften,
- d. „ „ „ Böttger, Geschichts- und Sprachlehrer,
- e. „ „ „ Spieß, Zeichen- und Schreiblehrer,
- f. „ „ „ Dr. Hüser, Lehrer der Religion und deutschen Sprache,
- g. „ „ „ Bach, Lehrer der englischen Sprache.

Denselben waren als Lehrer beigeordnet:

- a. Herr Benicken, } für Mathematik und Naturwissenschaften,
- b. „ Dr. Kurge, }
- c. „ Dr. Knauth, }
- d. „ Schulze, }
- e. „ Fischer, } für Geschichte, Geographie und Sprachen,
- f. „ Lückendorf, }
- g. „ Hecker, }
- h. „ Lindner I, }
- i. „ Burkhart, } für das practische Rechnen,
- k. „ Lindner II, }

l. „ Dieter, für Zeichnen und Turnen.

Die Schule zählt fünf Klassenstufen, von denen die dritte schon Ostern 1839 eine Parallellasse erhalten hat. Letztere besteht jetzt noch. Ingleichen mußte Ostern

1840 für die vierte Klasse, wie es schon für das Jahr 1838—1839 der Fall gewesen war, wegen der Vollzähligkeit wieder eine Nebenkasse errichtet werden, so daß die Schule gegenwärtig im Ganzen sieben Klassenabtheilungen zählt, von denen die III. A. und B. und die IV. A. und B. je zwei nur eine Klassenstufe bilden.

Vor Ostern 1840 besuchten die Realschule 181 Schüler,
als Novizen wurden seitdem aufgenommen 68

von diesen 249

sind im Laufe des Jahres abgegangen 63

so daß der gegenwärtige Bestand 186 Schüler
beträgt, die folgendermaßen auf die verschiedenen Klassen vertheilt sind:

I. Klasse	16	Schüler,
II.	30	„
III A.	20	„
III B.	20	„
IV A.	27	„
IV B.	28	„
V.	45	„

Von diesen 186 Schülern wohnen 68 auf der mit der Realschule verbundenen Pensionsanstalt, und die übrigen 118 in der Stadt, theils bei Lehrern, theils bei ihren Aeltern, theils bei anderen Bürgern, welchen die moralische Erziehung und häusliche Beaufsichtigung solcher Pflegebefohlenen im Geiste und Sinne der Schule anvertraut werden darf.

Unter den 63 abgegangenen Schülern sind besonders die sechs namentlich zu erwähnen, welche das am 26. März und resp. am 24. August v. J. unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrath Dr. Schaub und des Herrn Condirector Dr. Schmidt angestellte Maturitätsexamen mit Ehren bestanden haben:

- 1) Ernst Karl Eberhard Held aus Halle, 16½ Jahr alt, besuchte 3½ Jahr die Realschule und ein Jahr die erste Klasse, erhielt die Censur „Vorzüglich bestanden“ und wird Salinist.
- 2) Ernst Friedrich Wilhelm Brandt aus der Neustadt bei Magdeburg, 18 Jahr alt, besuchte die Realschule 3 Jahr und ein Jahr die erste Klasse, erhielt die Censur „Gut bestanden“ und wird Kunstgärtner.

- 3) Heinrich Eduard Schrader aus Gerbstedt, 17 Jahr alt, war 5 Jahr auf der Realschule und ein Jahr in der ersten Klasse, erhielt die Censur „Gut bestanden“ und ist zum Bergbau übergegangen.
- 4) Friedrich Wilhelm Briel vom Wendelsstein, 19 Jahr alt, besuchte 2½ Jahr die Realschule und ein Jahr die erste Klasse, erhielt die Censur „Genügend bestanden“ und wird Forstmann.
- 5) Max Albert Ferdinand Mellin aus Halle, 17½ Jahr alt, besuchte die Realschule 4 Jahr und ein Jahr die erste Klasse, erhielt die Censur „Genügend bestanden“ und ist zum Steuerfache übergegangen.

Vor Michaelis wurde allein geprüft:

- 6) Max Otto Röttger aus Seehausen, 19 Jahr alt, war zwei Jahr auf der Realschule, ein Jahr in der ersten Klasse, erhielt die Censur „Gut bestanden“ und wird Salinist.

Die fünf Erstgenannten dieser hoffnungsvollen Jünglinge wurden am Schlusse des mit sämmtlichen Realschülern am 8. April v. J. angestellten öffentlichen Examens feierlichst entlassen und ihnen die Bedeutsamkeit der Scheidestunde dadurch gegenwärtigt und ans Herz gelegt, daß sie darauf hingewiesen wurden, wie der Tag ihrer Entlassung aus der Schule ein Wendepunct in ihrem Leben sei, und wie von da ab ihre Erziehung, ihr Beruf und ihre Lebensfreuden andere zu werden anfangen würden. Nur unsere Liebe zu ihnen Allen bleibt dieselbe und hat sie in die Ferne begleitet.

Von den übrigen ohne Reife abgegangenen 57 Schülern erlernen 12 die Deconomie, 11 die Handlung, 6 das Baufach, 1 die Brauerei und Brennerei, 1 die Buchdruckerei; 4 werden Soldat, 1 Müller, 1 Mechanikus, 1 ist in den Bureauz dienst getreten, 6 sind auf andere Schulen übergegangen, einer ist entlaufen, einige mußten wegen ihres ungebührlichen Betragens in und resp. außerhalb der Schule von derselben entfernt werden. Einer ist uns durch den Tod entrißen. Die betrübten Aeltern hatten den Trost, ihn in ihren Armen entschlafen zu sehen.

Die 186 Schüler, welche die Schule gegenwärtig noch zählt, haben sich vorläufig für folgende Berufsarten entschieden:

für die Landwirthschaft 41,	für das Baufach 24,
= die Handlung 28,	= das Zimmergewerk 2,
= den Bergbau 13,	= den Maschinenbau 7,

3*

- | | |
|---------------------------------|------------------------------|
| für das Militär 15, | für den Rauchwaarenhandel 2, |
| = das Postfach 12, | = die Veterinärkunde 1, |
| = das Forstfach 8, | = die Pharmacie 2, |
| = das Salinenwesen 4, | = Cammeralia 1, |
| = das Steuerfach 3, | = Gärtnerei 1, |
| = die Mülerei 3, | = Färberei 1, |
| = die Papierfabrication 2, | = Bäckerei 1, |
| = die Brauerei und Brennerei 2, | |

Unentschlossen in der Wahl ihres Berufs sind noch 13.

Um den Geist unserer Schüler in der Wahrung ihrer Pflichten im Allgemeinen kurz anzudeuten, geben wir folgende tabellarische Uebersicht:

A. Hinsichts des Gleitbes verdienen die Censur:

Klasse	Allgem. Lob	Viel Lob	Lob u. Tadel	Viel Tadel	Allgem. Tadel
I.	5	6	4	1	—
II.	3	7	16	4	—
III A.	2	9	8	1	—
III B.	4	5	11	—	—
IV A.	4	6	10	5	2
IV B.	8	6	9	2	3
V.	7	10	20	8	—

B. Hinsichts des sittlichen Verhaltens verdienen die Censur:

Klasse	Allg. Zufriedh.	Viel Lob	Lob u. Tadel	Viel Tadel
I.	4	9	3	—
II.	3	15	10	2
III A.	3	8	7	2
III B.	5	5	7	3
IV A.	7	9	9	2
IV B.	5	9	8	6
V.	8	18	16	3

C. Der Schulbesuch war

Klasse	Unausgesetzt bei	Regelmäßig bei	Unregelmäßig bei
I.	12	4	—
II.	19	9	2
III A.	9	10	1
III B.	10	10	—
IV A.	18	6	3
IV B.	22	6	—
V.	31	14	—

II. Lehrmittel.

Indem zur Vervollständigung der Lehrmittel dieselben Geldmittel disponibel blieben, als in den früheren Jahren, und indem die Güte mancher Freunde des Real-
schulwesens sich auch in diesem Jahre freundlich bethätigte, haben die Lehrmittel man-
chen nicht unbedeutenden Zuwachs erhalten.

a) Für das physicalisch-chemische Kabinet wurden außer den gewöhnlichen Ge-
rätthschaften angeschafft: ein Apparat, durch Electricität aus Eisen Edne hervorzurufen,
ein Korkbohrer, ein thermo-electrischer Apparat von Wismuth und Antimon, ein des-
gleichen mit einer Glasugel, ein electro-magnetischer Apparat mit galvanischer Batte-
rie und Triebwerk, eine Lärirwage, ein Entlader, eine Lahnsche Flasche und Batte-
rie mit neun großen Flaschen, ein Multiplikator zum Galvanometer mit Gradbogen
und Nonius, ein galvanoplastischer Apparat, zwei verschiedene Vorrichtungen und die
Einrichtung eines Klassenzimmers zum Gebrauch des Sonnenmikroskops und zu an-
deren optischen Versuchen. — Für den Feldmessaapparat wurde noch ein Instrument
zum Abstecken rechter Winkel angeschafft.

b) Die naturhistorischen Sammlungen sind mit Müller's Abbildung des mensch-
lichen Gehirns, mit einer vollständigen Reihe vulkanischer Mineralien und mit einer